

Dank am Schulfest der Goethes-Grundschule in 60502 Hemsbach am 25. Juli 2022
„25 Jahre Partnerschaft mit den Huch'uy Runa in Cusco/Perú“
von Monika Mika, Hilfe für Kinder in Not - Huch'uy Runa, 69623 Lampertheim, Römerstr. 27

Liebe Antoinette! Liebes Kollegium!

Liebe Goetheschule-Familie... und liebe Freundinnen und Freunde der Huch'uy Runa!

Ja, heute wollen wir feiern!

Herzliche Glückwünsche zu dieser gelungenen und mit Leben erfüllten Partnerschaft und Freundschaft mit den Huch'uy Runa, den Kindern in Peru!



Es ist für mich unglaublich bewegend, dass wir heute ein **Vierteljahrhundert Verbundenheit** mit diesem Projekt feiern können, das sich um Kinder am Rande der Gesellschaft kümmert.

Ich freue mich so sehr darüber! Denn es ist so bereichernd, Teil dieser Gemeinschaft zu sein! ¹

Und daher ist es mir auch so wichtig, dass wir heute würdigen, mit welch' hohem Engagement seit 25 Jahren die Partnerschaft mit den Huch'uy Runa, den „Kleinen Menschen“ in Cusco, an dieser Schule gelebt wird, **und das auch in den schwierigsten Zeiten!** Wie zum Beispiel in den die beiden letzten Jahren mit Corona. Ihr habt dabei die Huch'uy Runa nicht aus dem Blick verloren. Sie waren trotz aller Herausforderungen in Euren Gedanken und Eurem Tun!

Danke dass wir seit 25 Jahren zusammen auf diesem solidarischen Weg sind!

¹ Bild eines Kindes aus der Malwerkstatt der Huch'uy Runa in Cusco/Peru zur Partnerschaft mit der Goethe-Grundschule in „Hemsbach am Wiesensee“ in Deutschland. Wenn man es genau betrachtet, machen wir einige Entdeckungen. Zum Beispiel das darin eingefangene Verständnis der Verbindung: Die beiden Gegenden in Peru und Deutschland sind unmittelbar miteinander verwachsen. Die Anden sind so hoch wie eines der riesigen Hochhäuser, die sich das Kind vorstellt. Zwei Welten: die hohen Anden und die Stadt am See. Aber beide leben unter einem gemeinsamen Himmel mit zwei Sonnen! Und hier wie dort spielen die Kinder in ihrer Lebenswelt.

Als kleines Geschenk habe ich heute einen **EKEKO** mitgebracht. —
Was ist ein EKEKO?

Kurz: In der Mythologie und Folklore der Menschen im bolivianischen und peruanischen Altiplano ² ist der EKEKO bekannt als der „**Gott des Überflusses und des Wohlstands**“.

In Peru trägt er die traditionelle Kleidung der Anden und ist vollständig mit Taschen und Körben mit Getreide und Lebensmitteln, Haushaltsgegenständen und Geldscheinen beladen ... Im Grunde mit allem, was der Mensch für ein angenehmes und erfolgreiches Leben haben möchte.

Der Tradition der Anden zufolge muss jeder Mensch einen EKEKO besitzen!
Doch um Wohlstand und Glück zu haben, muss man ihn als Geschenk bekommen.

Dieser Gedanke gefällt mir sehr! ...

Ist dabei doch vor allem Liebe und Zuneigung, Achtung und Respekt im Spiel, wenn man anderen Menschen mit Wohlwollen einen **EKEKO schenkt** ... und ihnen dabei nur das Beste wünscht!

Das tue ich hiermit von ganzem Herzen und wünsche uns ein fröhliches Fest! ³



² Altiplano: Plateau in den südlichen Hochanden Perus und Boliviens am Titicacasee.

³ Von links: Antoinette Jacquier, Rektorin der Goetheschule; Bruno Matern, ehem. Rektor; Monika Mika (HR-Projekt)